



Das Präsidium des RT 112 mit (von links) Steffen Maschke, Stefan Hille, Sascha Chabowski, Philipp Cantauw, Andreas Niehüser, Christian Hantelmann und Tim Strebe. Foto: RT 112

Andreas Niehüser ist der neue Präsident

Serviceclub Round Table 112 besetzt Ämter neu

WOLFENBÜTTEL. Andreas Niehüser ist neuer Präsident des Round Table (RT) 112 Wolfenbüttel-Salzgitter. Sein Vorgänger, Steffen Maschke, übergab dem 39-jährigen Architekten aus Wolfenbüttel die Präsidentenrolle und die Führung des zurzeit 16 Männer starken Serviceclubs.

Weitere Ämter wurden bei den jährlichen Wahlen neu besetzt. Neuer Vize-Präsident ist Stefan Hille, das Amt des Sekretärs bekleidet Sascha Chabowski. Die internationalen Kontakte pflegt und koordiniert ab sofort Philipp Cantauw.

Der bisherige Schatzmeister, Christian Hantelmann, wurde im Amt bestätigt und führt die Kasse ein weiteres Jahr. Maschke, der nun das Amt des Past-Präsidenten inne hat, ist außerdem der neue Sergeant at arms, der sich um die Tischetikette kümmert, des Weiteren bekleidet er das Amt des Webmasters. Für die lokale Öffentlichkeitsarbeit ist Tim Strebe zuständig.

Auch national ist der RT 112 vertreten. Tischmitglied Hans-Dietrich Sandhagen ist Pressesprecher und Webredakteur von Round-Table-

Deutschland mit rund 220 lokalen Tischen und 3500 Mitgliedern.

Außerdem wurde beim RT 112 ein neues Ehrenmitglied ernannt. Es ist Carsten Jeschonnek, der sich in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich für den Wolfenbütteler Tisch eingesetzt hatte.

Der RT 112 hat sich in den vergangenen zwölf Monaten in regionalen und bundesweiten Serviceprojekten engagiert. Bei Veranstaltungen wie der jährlichen Weihnachtstombola, der Round-Table-Tanznacht im Schloss oder einem gemeinsamen Jazz-Event mit dem Kiwanis-Club wurden unter anderem das Aha-Erlebnismuseum für Kinder und Jugendliche sowie die dritte Wolfenbütteler Kinder- und Jugendbuchwoche gefördert.

Außerdem sammelten die „Tabler“ Geld für das nationale Projekt von Round Table Deutschland – „Raus aus dem Toten Winkel“.

Weitere Informationen zum RT 112 im Internet unter www.rt112.de, zu Round Table Deutschland unter der Adresse www.round-table.de

Auf Umwegen zum Traumberuf gefunden

Anika Schiewek ist von 143 Teilnehmern die Beste im Berufswettkampf

Von Christine Pelz

WOLFENBÜTTEL. Ehrgeizig, gewissenhaft und beliebt: So beschreibt der kaufmännische Leiter der Maschinenfabrik Kurt Neubauer (MKN), Winfried Pink, seine Auszubildende Anika Schiewek.

Dieser Meinung ist die 26-Jährige gerade wieder gerecht geworden, als sie im Berufswettkampf der Berufsgewerkschaft DHV als Beste von 143 Teilnehmern aus Braunschweig und Hannover abschnitt (wir berichteten).

Darauf angesprochen wiegelt sie ein wenig ab: „Ich bin gar nicht so ein leistungsorientierter Mensch. Aber ich freue mich über diese Bestätigung.“ Es war nicht die erste für die angehende Industriekauffrau. Schon in ihrem ersten Ausbildungsjahr gehörte sie zu den zehn Besten. Im Juni nun wird sie ihre Lehre abschließen.

Dann hat sie ihren Traumberuf, wie sie sagt. Auch wenn der Weg dahin nicht unbedingt geradlinig war: Ihren ersten Versuch musste die gebürtige Cellerin nach der Insolvenz einer Braunschweiger Firma abbrechen. Also bewarb sie sich für Wirtschaftspädagogik an der Uni Göttingen, entschied sich dann aber doch für eine Ausbildung als kaufmännische Assistentin für Fremdsprachen und Korrespondenz.

„Ich hab' zwar Abi, aber studieren wollte ich eigentlich nie.“ Ein Studium sei nicht nur lang, sondern auch teuer. Also beendete sie ihre erste Ausbildung und legte zusätzlich noch eine Prüfung als Fremdsprachenkorrespondentin für Englisch



Zur Ausbildung von Anika Schiewek gehört auch die Arbeit am Schreibtisch zu Hause. Foto: Christine Pelz

an der Industrie- und Handelskammer ab. Ihre zweite Fremdsprache ist Spanisch.

„Der Floh, unbedingt Industriekauffrau werden zu wollen, wurde mir bei der Berufsberatung ins Ohr gesetzt“, erinnert sich die einstige Schloss-Schülerin. Bankkauffrau zum Beispiel sei nicht in Frage gekommen. „Da ist die Atmosphäre immer so steril.“

Nach dem Abschluss ihrer Ausbildung würde sie am liebsten bei MKN bleiben. Doch noch sei offen, ob sie übernommen werde. „Ich

würde halt ungern weggehen aus Wolfenbüttel, weil hier Familie und Freunde sind.“ Außerdem ist sie erst vor einem halben Jahr mit ihrem Freund, einem Informatikstudenten, in eine eigene Wohnung gezogen. „Wir sind schon neun Jahre zusammen, mit ihm sehe ich meine Zukunft.“

Zu der gehört auch durchaus die Gründung einer Familie – irgendwann. „Mir macht meine Arbeit durchaus Spaß, und ich sitze auch nicht gern zu Hause rum, aber Familie steht für mich an erster Stelle.“

Anzeige

DAS WORT ZUM SONNTAG

Lukas-Passion im Gespräch

„Wenn das von Sebastian ist, lass ich mich hängen“, schrieb Felix Mendelssohn-Bartholdy an einen Freund über die Lukaspassion, die Sonntag in der Trinitatiskirche aufgeführt wird. Von Bach stammt sie nach heutiger Auffassung nicht, aber er hat die Partitur abgeschrieben und diese Musik zur Aufführung gebracht. Grund genug für uns in der Kantorei, dieses unbekanntere Werk auch in Wolfenbüttel endlich einmal hören zu lassen.“

„Lieber Kantor Haase, was ist musikalisch besonders ungewöhnlich? Der Grundgedanke musikalischer Passionen, die biblisch bezeugte Leidensgeschichte Jesu fast szenisch zu vergegenwärtigen und Worte und Musik auch für die Reaktion und Aneignung der Gemeinde zu finden, steckt ja schon in einer Textzeile einer vom Alt gesungenen Arie: ‚Du gibst mir Blut, ich schenk dir Tränen.‘“

„Ja, Herr Pastor Schmidt-Pultke, ein Blick in das Textheft zeigt, wie viele Figuren und Situationen der Leidensgeschichte kaleidoskopartig im Werk anklängen. Es ist natürlich die Figur des Judas sehr breit aufgenommen, der Verrat, aber auch sonst seltenere Motive. Und besonders kennzeichnend ist wohl der Spannungsbogen zwischen den zahlreichen Choralstrophen, die teilweise innige Ruhepunkte in der Betrachtung des Geschehens bilden, und der Dramatik der Volkschöre.“

„Wenn Jesu Bitte um Vergebung für diejenigen, die ihn ans Kreuz bringen, kommentiert wird mit ‚Seine allererste Sorge war, die zu schützen, die ihn hassen‘

begegnet uns gewissermaßen ein Urbild des Gewaltverzichts.“

„Genau diese Haltung der Vergebung in Verbindung mit einer Besinnung auf eigenes Schuldigwerden zeichnet auch das Wechselspiel zwischen als Rezitativ musiziertem Bibeltext und betrachtendem Choral aus, wenn es im Choral etwa heißt: ‚Lass mich Gnade vor dir finden.‘ Oder wenn die Vaterunserbitte ‚führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel‘ erklingt.“

Pfarrer Dietmar Schmidt-Pultke, St. Thomas, Wolfenbüttel



„Die hörende Begegnung mit der Lukas-Passion ermöglicht eine Beschäftigung mit Jesu Leiden und eigenem Glauben. Wenn Jesus das Ohr heilt, das einem derer abgeschlagen wurde, die ihn verhaften, könnte das ja auch bedeuten: wir sind eingeladen, uns auf diese Geschichte, ihre Themen und ihr Gewicht für unser Leben mit offenen Ohren einzulassen. Gleichsam lädt Jesu Geste ein, die Aufführung der Lukas-Passion zu besuchen und so ein Stück Evangelium in der Passionszeit zu Gehör zu bekommen.“

„Alle Hörer sind herzlich willkommen, sozusagen in unser Gespräch mit einzutreten.“

(Dietmar Schmidt-Pultke, Pastor St. Thomas, im Dialog mit Kantor Hans-Hermann Haase).

Stauben Sie mit uns mal wieder richtig ab!

Pünktlich zum Frühjahrsputz

2,4%

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Zum Frühjahrsputz können Sie mit unseren Sparbriefen wieder richtig abstauben: Für Ihre Anlagesumme ab 5.000 Euro bekommen Sie 3 Jahre lang satte 2,25 %* Zinsen oder 3 1/2 Jahre lang 2,40 %*. Ohne Kosten, ohne Risiko, aber mit dem guten Gefühl, bei einer Bank zu sein, die sich unserer Region verbunden fühlt und verantwortungsvoll handelt. Lassen Sie sich beraten und fragen Sie bei der Gelegenheit auch nach unseren anderen Anlageformen mit Kapitalgarantie.



Volksbank
Wolfenbüttel-Salzgitter eG

Am Herzogtore 12, 38300 Wolfenbüttel, E-Mail: info@volksbankwfsz.de, Telefon: 0180 270 925 55 (6 Ct./Anruf Festnetzpreis, Mobilfunkpreis max. 60 Ct./Anruf) oder 05331 889 0, Internet: www.volksbankwfsz.de *Sonderkontingente, Stand 01.03.2010